Elektroniker*in (Assistenztechnologien)

BERUFSBESCHREIBUNG

Elektroniker*in - Assistenztechnologien ist eine Spezialisierung zu Elektroniker*in.

Elektroniker*innen für Assistenztechnologien befassen sich an der Schnittstelle von Elektronik, Informatik und Artificial Intelligence mit der Planung, Gestaltung, technischen Ausführung und Programmierung von Geräten, Anlagen und Computern mit Assistenz- oder Unterstützungstechnologie. Diese stellt beispielsweise Hilfe für Menschen mit Behinderung bereit, z. B. sprach-gesteuerte Rollstühle, Lifter mit Spracheingaben, aber auch Vergrößerungssoftware und spezielle Tastaturen. Allgemein gesprochen funktionieren Assistenztechnologie nach Anweisungen und Spracheingaben der Benutzer*innen. Ein anderes Anwendungsfeld von Assistenztechnologie ist das "Smart Home" oder Assisted Living, wo beispielsweise auf Befehl der Nutzer*innen Klimaanlagen ein- oder ausgeschaltet, die Heizung gesteuert wird, Jalousien hoch- oder niedergezogen werden und vieles mehr.

Elektroniker*innen entwerfen und bauen Bauelemente, Baugruppen, Sensor- und Steuereinheiten und Schaltungen von Geräten und Anlagen der Assistenztechnologie und warten und reparieren diese. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen technischen Fachkräften vor allem in Werkstätten, Labors und Produktionshallen von Industrie- und Gewerbebetrieben, sowie in Forschungs- und Entwicklungslabors von Forschungseinrichtungen, Technischen Universitäten und Fachhochschulen.

Ausbildung

Für den Beruf Elektroniker*in - Assistenztechnologien ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Elektronik, Elektrotechnik, Computertechnik oder Informatik mit entsprechender Spezialisierung erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft